

45plus

Institut für Generationenmanagement

Herzlich Willkommen!

„Jugend – ihre Bedürfnisse, Anregungen und Erwartungen –
Lösungsansätze für ein erfolgreiches Miteinander“

Collini

45plus Ziele / Aufgaben

Verein 45plus - Institut für Generationenmanagement

- Sensibilisierung
- Informationsveranstaltungen/Vorträge
- Informationsaustausch und
Diskussion
- Publikationen
- Kooperation mit Institutionen
(Bund, Land, Gemeinden,
WKV, IV, AMS, AK, Partnervereine,
u.a.m.)

Beirat

- Austausch
- Beratung
- Erfahrungen
- Information



Veranstaltungen 2017

- **21. März 2017:** Kooperation mit der **Zumtobel Group AG** – **Belastungs- und Beanspruchungsverhalten unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen in der Belegschaft von Zumtobel**
- **12. Mai 2017:** Jugend Workshop – in Kooperation mit **Collini GmbH** – **Vorstellungen und Erwartungen an die Erwerbsarbeit und an die Arbeitgeber**
- **18. Oktober 2017:** Personaler Workshop – in Kooperation mit **Collini GmbH** – **Herausforderungen für ein gelingendes Zusammenwirken von Jung und Alt**

Ihre Unterstützung...

45plus

Institut für Generationenmanagement

Wir wollen als Verein eigenständig und unabhängig agieren! Ihre Unterstützung sichert uns eine solide Basis für unser Engagement.

- **Buchverkauf: EUR 20.-**
- **Fördermitgliedschaft:**
 - Einzelpersonen EUR 45.-
 - Firmen EUR 145.-
 - Top-Fördermitglieder EUR 1.045.-
- „Paten“ für unsere Veranstaltungen: Basis



Jugendworkshop Mai 2017

**Quantitative Fragen mit
Fragebogen**

**Qualitative Fragen zur
Ausarbeitung in Gruppen**

-

**MEHR Informationen über die
Bedürfnisse und Erwartungen der
jugendlichen Erwachsenen an
Bildung, Arbeit und Gesellschaft**



Jugendworkshop Mai 2017

GENERATIONWHAT?				
Bitte kreuze an, was für dich zutrifft				
MÄNNLICH	<input type="checkbox"/>	<div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">45plus</div> <div style="font-size: 0.8em;">Institut für Generationenmanagement</div>		
WEIBLICH	<input type="checkbox"/>			
SCHÜLER	<input type="checkbox"/>			
LEHRLING	<input type="checkbox"/>			
STUDENT	<input type="checkbox"/>			
ANGESTELLTER / ARBEITER	<input type="checkbox"/>			
Hinweise zur Bearbeitung des Fragebogens				
Du findest in dieser Tabelle 53 Fragen zu den Rubriken Allgemein, Bildung, Generationen und Gesellschaft. Bitte lies dir die Fragen gut durch und beantworte diese mit einem Kreuzchen x für JA oder NEIN. Bitte beantworte jede Frage und lass keine aus. Viel Spass beim Ausfüllen! DANKE!				
RUBRIK	NR	FRAGENKATALOG	JA	NEIN
A-ALLGEMEIN	1	Lebst du noch zu Hause bei deinen Eltern?		
	2	Kannst du dir finanziell mehr oder weniger leisten als deine Freunde und Bekannten?		
	3	Könntest du trotz finanzieller Sorgen Freude am Leben haben?		
	4	Könntest du ohne Arbeit Freude am Leben haben?		
	5	Glaubst du, dass du dein Schicksal selbst in der Hand hast und dein Leben selber bestimmen kannst?		
	6	Fühlst du dich erwachsen?		
	7	Siehst du deine Zukunft optimistisch?		
	8	Fühlst du dich in deinem Umfeld ernst genommen?		
			JA	NEIN
B-BILDUNG	9	Arbeitest du in deinem Wunschberuf? Lernst, studierst du deinen Wunschberuf/dein Wunschfach?		
	10	Machst du deine jetzige Ausbildung gerne? <small>ist deine jetzige Ausbildung relevant für deine zukünftige</small>		
	11	Karriere?		
	12	Bist du sicher, dass du deinen Schul-, Studien-,Lehrabschluss schaffen wirst?		
	13	Sind derzeit bei deinem Schul-, Lehr-, Studiensystem, Respekt, Fairness und Wertschätzung gegeben?		
	14	Werden Frauen und Männer in deinem Umfeld gleich behandelt?		
	15	Fühlst du dich derzeit gut ausgebildet?		
	16	Ist dir deine Berufswahl (Schule, Studium, Lehre, Arbeit) leicht gefallen?		
	17	Bietet unser Bildungssystem allen die gleichen Chancen?		
	18	Bereitest dich das Bildungssystem gut auf den Arbeitsmarkt vor?		

		JA	NEIN	
C-ARBEIT	19	Machst du deine Arbeit (Lehre, Schule, Studium) gerne?		
	20	Glaubst du, dass deine beruflichen Wünsche in der Zukunft erfüllt werden?		
	21	Hast du einen Nebenjob?		
	22	Glaubst du an eine sichere berufliche Zukunft?		
	23	Hast du eine klare Vorstellung für dein Berufsleben?		
	24	Ist dir Gestaltungs- und Handlungsspielraum bei deiner Arbeit (Schule, Lehre, Studium) wichtig?		
	25	wichtig?		
	26	Sollte man öfters den Job wechseln?		
	27	Ist Arbeit für dich Selbstverwirklichung?		
	28	Hast du bestimmte Erwartungen an deinen derzeitigen/zukünftigen Arbeitgeber?		
	29	Ist dir deine Karriere wichtig?		
	30	Hast du bestimmte Vorstellungen an deinen Vorgesetzten?		
	31	Ist dir eine geregelte Arbeitszeit wichtig?		
	32	Bist du bereit auch Mehrarbeit / Überstunden zu leisten?		
	33	Gibst du dir deine Arbeit (Schule, Lehre, Studium) die Möglichkeit zu zeigen, was in dir steckt?		
34	In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit sollten Arbeitsplätze den jungen Menschen vorbehalten sein?			
35	Wenn du dich mit anderen in deiner Altersgruppe vergleichst, würdest du sagen, du hast bessere Erfolgchancen?			
		JA	NEIN	
D-GENERATIONEN	36	Hättest du gerne einen jüngeren Chef (nicht älter als 40)?		
	37	Glaubst du, dass du von älteren Mitarbeitern und Vorgesetzten und ihrem Know-how profitieren kannst?		
	38	In Zukunft wird es mehr ältere als jüngere Leute bei uns geben. Siehst du ein Problem darin?		
	39	Ist das Verhältnis zwischen alten und jungen Menschen heute eher schwierig?		
	40	Glaubst du, dass deine Zukunftsperspektiven gleich oder besser als die deiner Eltern sind?		
	41	Arbeitest du gerne in altersgemischten Teams (mehrere Generationen)?		
	42	Machen sich deine Eltern Sorgen um deine Zukunft?		
			JA	NEIN
E-GESELLSCHAFT	43	Beobachtest du das politische Geschehen?		
	44	Befasst du dich mit den Herausforderungen, die auf unsere Gesellschaft zukommen?		
	45	Bist du Mitglied in einem Verein?		
	46	Haben wir ausreichend Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?		
	47	Hast du dich jemals ehrenamtlich engagiert?		
	48	Fressen oder gefressen werden, so läuft's im Leben?		
	49	Wo ein Wille ist auch ein Weg?		
	50	Rolle?		
	51	Ohne Beziehungen geht gar nichts?		
	52	Nimmst du eine steigende Ungleichheit in der Gesellschaft wahr?		
53	Glaubst du, dass du in der Gesellschaft etwas verändern kannst?			

Die Fragen basieren auf folgenden Jugend-Studien: SINUS-Studien (2010-2016), Jugend-Werte-Studie (2011), SHELL-Studien (2010-2015), Ö3 Generation What? (2016)

Jugendworkshop Mai 2017

Zusammenfassung Fragebogen Auswertung Jugend-Workshop 45plus:

- Am Jugend-Workshop 45plus nahmen insgesamt **19** Jugendliche teil, davon **11 männliche** und **8 weibliche** Jugendliche.
- Überwogen hat die Gruppe der **Arbeiter und Angestellten mit 8** Jugendlichen, gefolgt von der Gruppe **Schüler/Studenten mit 6** Jugendlichen und dann, die Gruppe der **Lehrlinge mit 5** Jugendlichen.
- **Es sei darauf hingewiesen, dass sich nur Tendenzen in so einer kleinen Umfrage erahnen lassen, die jedoch immerhin Hinweise geben, über die Möglichkeit, dass es in einer adäquaten Stichprobe zu ähnlichen Ergebnissen kommen könnte.**

Jugendworkshop Mai 2017

ad A Allgemein

- Die Jugendlichen scheinen durchwegs optimistisch und selbstbestimmt zu sein. Sie fühlen sich in ihrem Umfeld ernst genommen.

ad B Bildung

- Es scheint, dass die meisten Jugendlichen ihren Wunschberuf ergriffen haben; sie glauben den Abschluss von Lehre/Studium/Schule zu schaffen, und fühlen sich überwiegend gut ausgebildet.
- Die Wahl des Berufes, scheint den meisten jedoch nicht leicht gefallen zu sein, und Chancengleichheit im Bildungssystem dürfte ihrer Meinung nach auch nicht gegeben sein. Eine gute Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt selbst, scheint nur teilweise gegeben zu sein.

Jugendworkshop Mai 2017

ad C Arbeit

- Alle Jugendlichen machen ihre Lehre/Studium/Schule oder Arbeit durchwegs gerne, und glauben, dass ihre beruflichen Wünsche in der Zukunft erfüllt werden. Die meisten glauben auch an eine eher sichere berufliche Zukunft. Nur wenige haben einen Nebenjob.
- Die Klarheit des Berufslebens jedoch, scheint noch nicht so gegeben zu sein; übereinstimmend ist allen jedoch Gestaltungs- und Handlungsspielraum wichtig, sowie die Loyalität zum Arbeitgeber!
- Die meisten würden davon absehen den Job öfters zu wechseln. Der Job wird klar als Selbstverwirklichung gesehen, und die Erwartungen an den Arbeitgeber scheinen durchwegs klar zu sein. (Ebenso die Vorstellungen an Vorgesetzte). Die eigene Karriere wird als wichtig erachtet.

Jugendworkshop Mai 2017

ad C Arbeit

- Den meisten ist eine geregelte Arbeitszeit nicht so wichtig, und fast alle sind zu Überstunden bereit. Überwiegend zeigt sich, dass die Jugendlichen zeigen können, was in ihnen steckt.
- Dass Jobs bei hoher Arbeitslosigkeit nur den Jungen vorbehalten sein sollen wird eher verneint; jedoch glauben die meisten, dass sie bessere Erfolgschancen als andere in ihrer Altersgruppe haben.

Jugendworkshop Mai 2017

ad D Generationen

- Ob der Chef jünger sein soll, wird eher verneint, jedoch glauben die meisten Jugendlichen, dass sie von älteren Mitarbeitern und Vorgesetzten profitieren können.
- Dass es mehr Ältere als Jüngere in der Zukunft geben wird, wird schon eher als Problem gesehen, ebenso, dass das Verhältnis zwischen Jung und Alt eher schwierig ist. Die Zukunftsperspektiven der Jugendlichen scheinen ihrer Meinung nach jedoch besser zu sein, als die der Eltern.
- Durchwegs arbeiten die meisten gerne in altersgemischten Teams. Grundsätzlich scheinen sich die Eltern keine Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder zu machen.

Jugendworkshop Mai 2017

- **ad E Gesellschaft**
- Das politische Geschehen wird durchwegs beobachtet; wenige sind in einem Verein.
- Die meisten glauben jedoch, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft nicht gegeben ist, und dass Geld in unserer Gesellschaft eine zu große Rolle spiele. Die Mehrheit hat sich schon einmal ehrenamtlich engagiert.
- Sie glauben durchwegs nicht an das: „Fressen und Gefressen“ werden, sondern daran: „Wo ein Wille, da ein Weg“!
- „Ohne Beziehungen geht nichts“ hält sich ziemlich die Waage, jedoch wird das steigende Ungleichgewicht in der Gesellschaft sehr wohl wahrgenommen.
- Die Hälfte gibt an, dass sie glauben in der Gesellschaft etwas verändern zu können, die andere Hälfte glaubt das nicht.

Jugendworkshop Mai 2017

Qualitative Fragen:

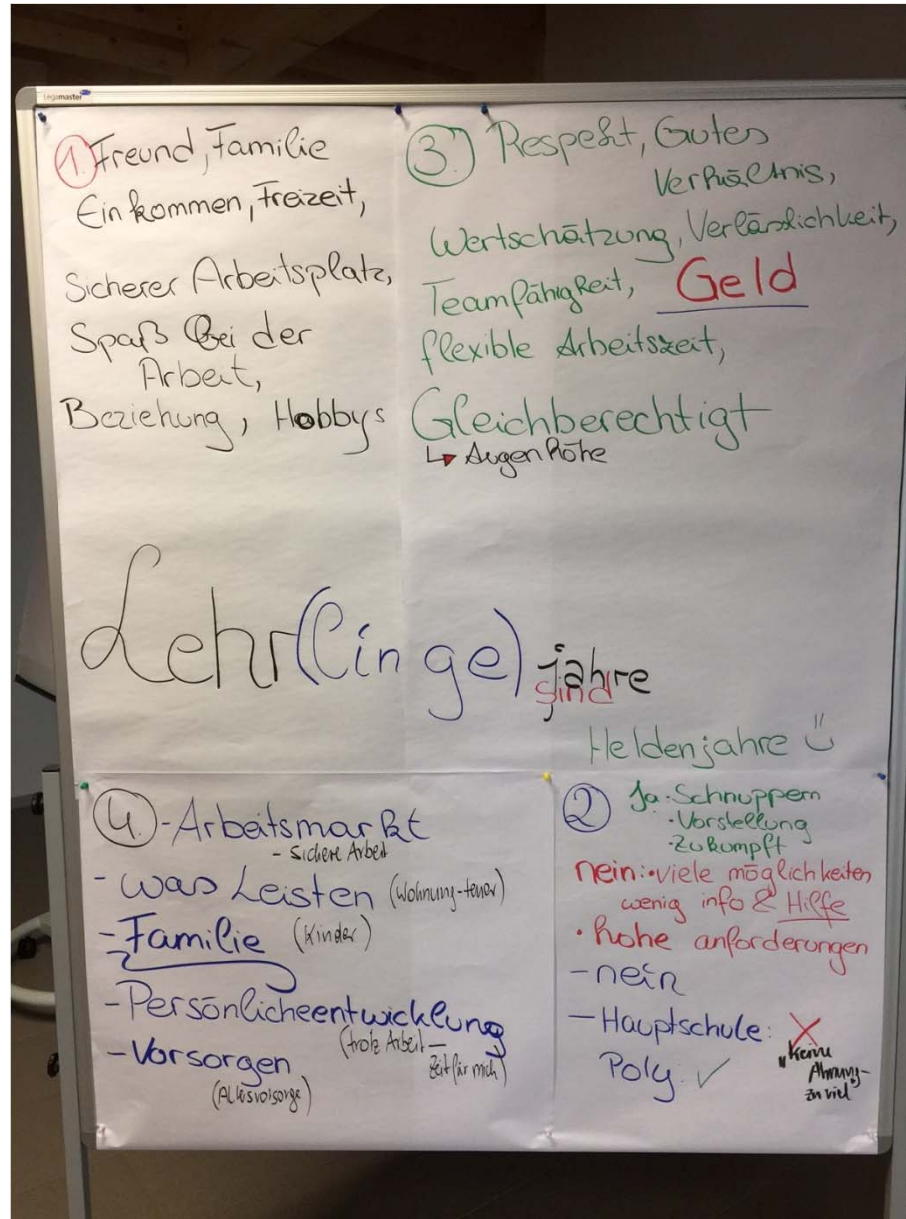
- Was kommt bei Dir im Leben an erster Stelle? Was interessiert Dich am meisten: Spaß haben, Arbeit, Familie Freunde, Karriere, Geld ...?
- Ist Dir Deine Berufswahl leicht gefallen ? Bietet unser Bildungssystem allen die gleichen Chancen – wie empfindest Du das ? Bereitet Dich das Bildungssystem gut auf den Arbeitsmarkt vor ?
- Was ist Dir am Arbeitsplatz wichtig ? Erwartungen an den Arbeitgeber, Verhältnis zu Mitarbeitenden und Vorgesetzten, Arbeitsklima, Gestaltungs- und Handlungsspielraum; Entwicklungsmöglichkeiten; Entlohnung;
- Wo siehst Du die Herausforderungen für Deine Zukunft ? Beruf, Familie, eigene Kinder, Gesellschaft, Persönlich,, Alt und Jung;

Jugendworkshop Mai 2017

Lehrlinge

1. Was kommt in Eurem Leben an erster Stelle?

4. Wo siehst Du die Herausforderungen für Deine Zukunft?



3. Was ist Dir am Arbeitsplatz wichtig?

2. Ist Dir Deine Berufswahl leichtgefallen?

Jugendworkshop Mai 2017- Angestellte

45plus

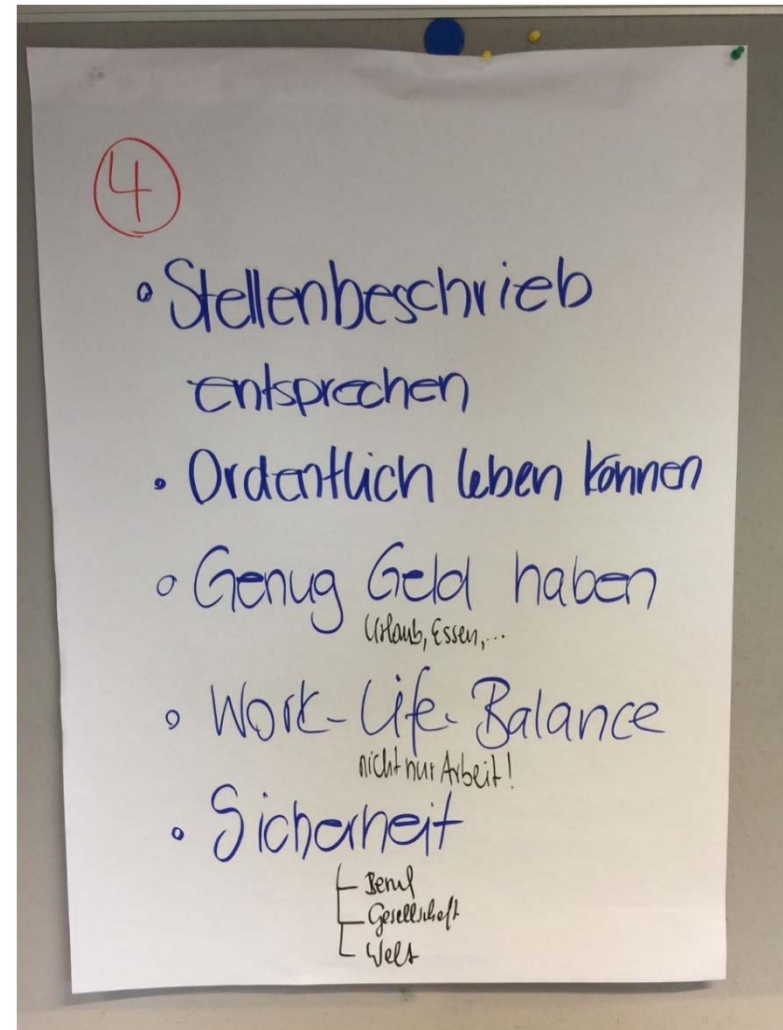
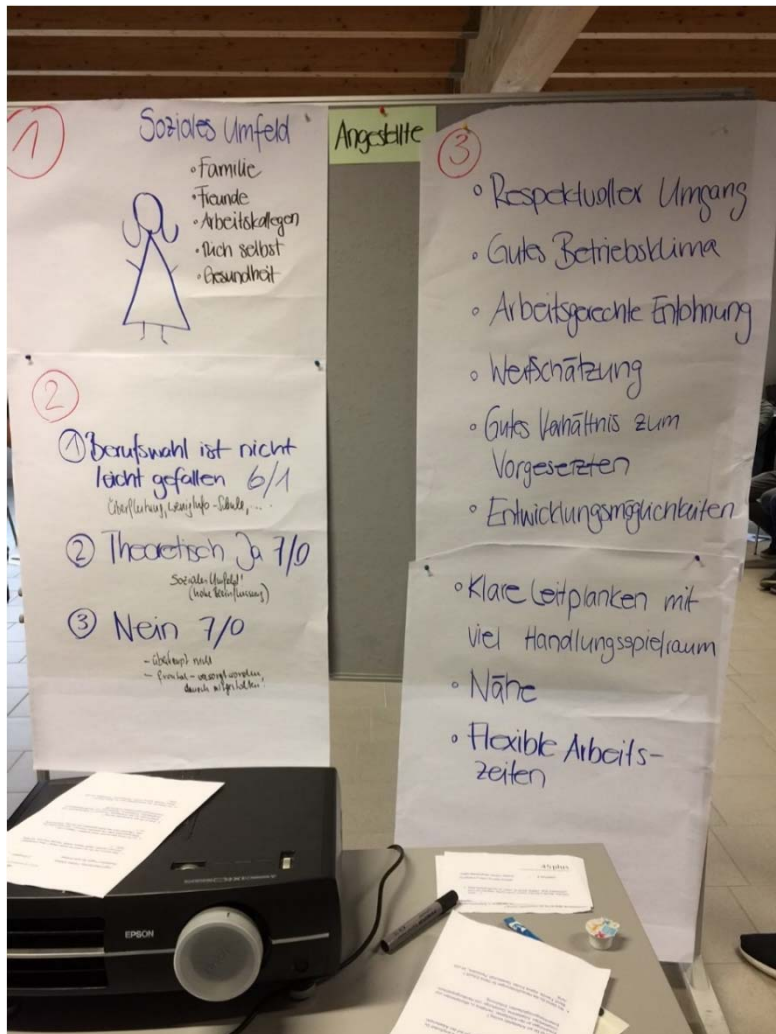
Institut für Generationenmanagement

1. Was kommt in Eurem Leben an erster Stelle?

2. Ist Dir Deine Berufswahl leichtgefallen?

3. Was ist Dir am Arbeitsplatz wichtig?

4. Wo siehst Du die Herausforderungen für Deine Zukunft?



Jugendworkshop Mai 2017 – Schüler, Studenten

45plus

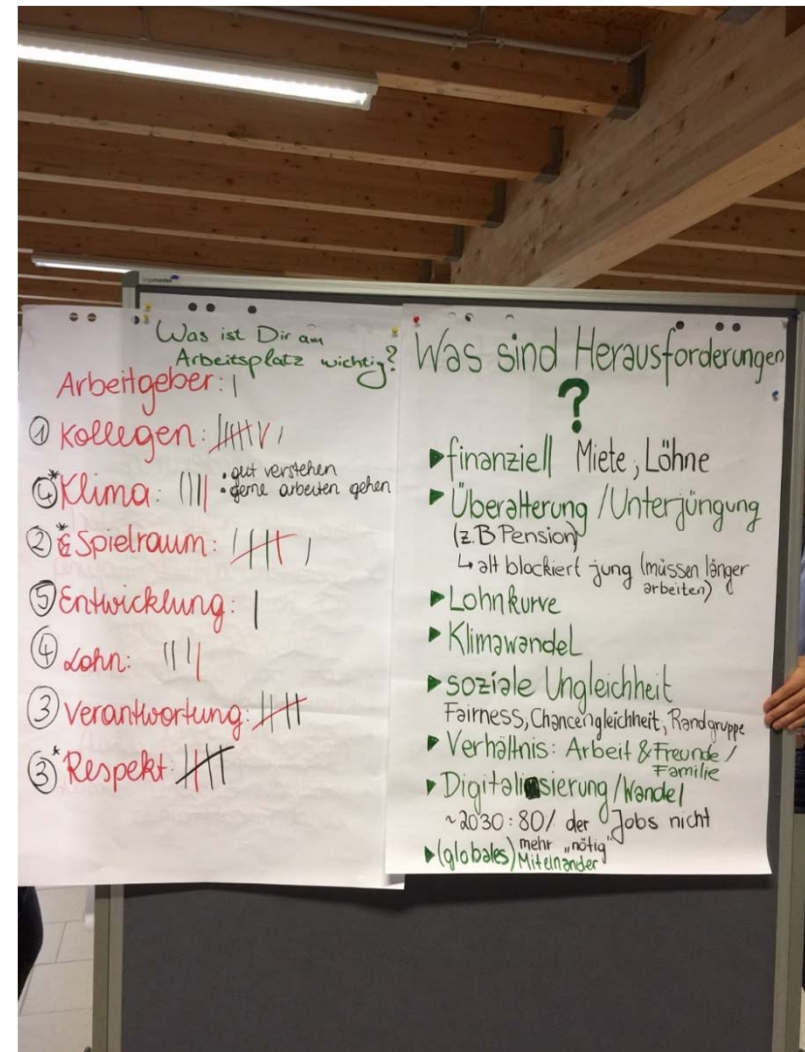
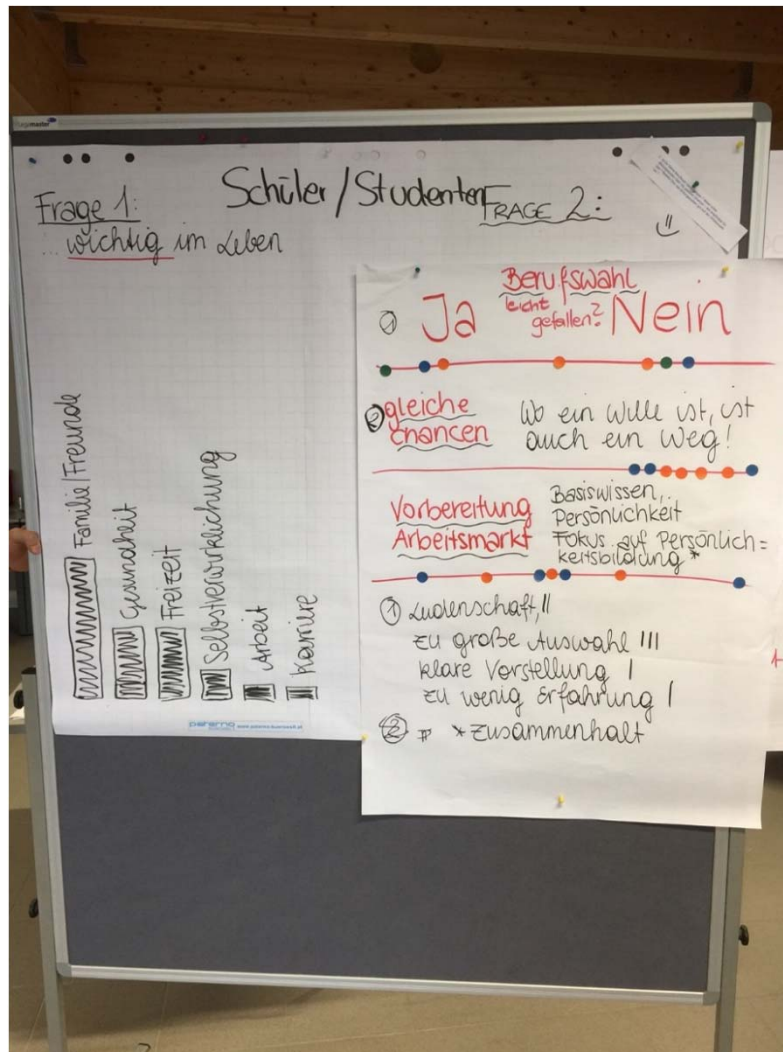
Institut für Generationenmanagement

1. Was kommt in Eurem Leben an erster Stelle?

2. Ist Dir Deine Berufswahl leichtgefallen?

3. Was ist Dir am Arbeitsplatz wichtig?

4. Wo siehst Du die Herausforderungen für Deine Zukunft?



Jugendworkshop Mai 2017

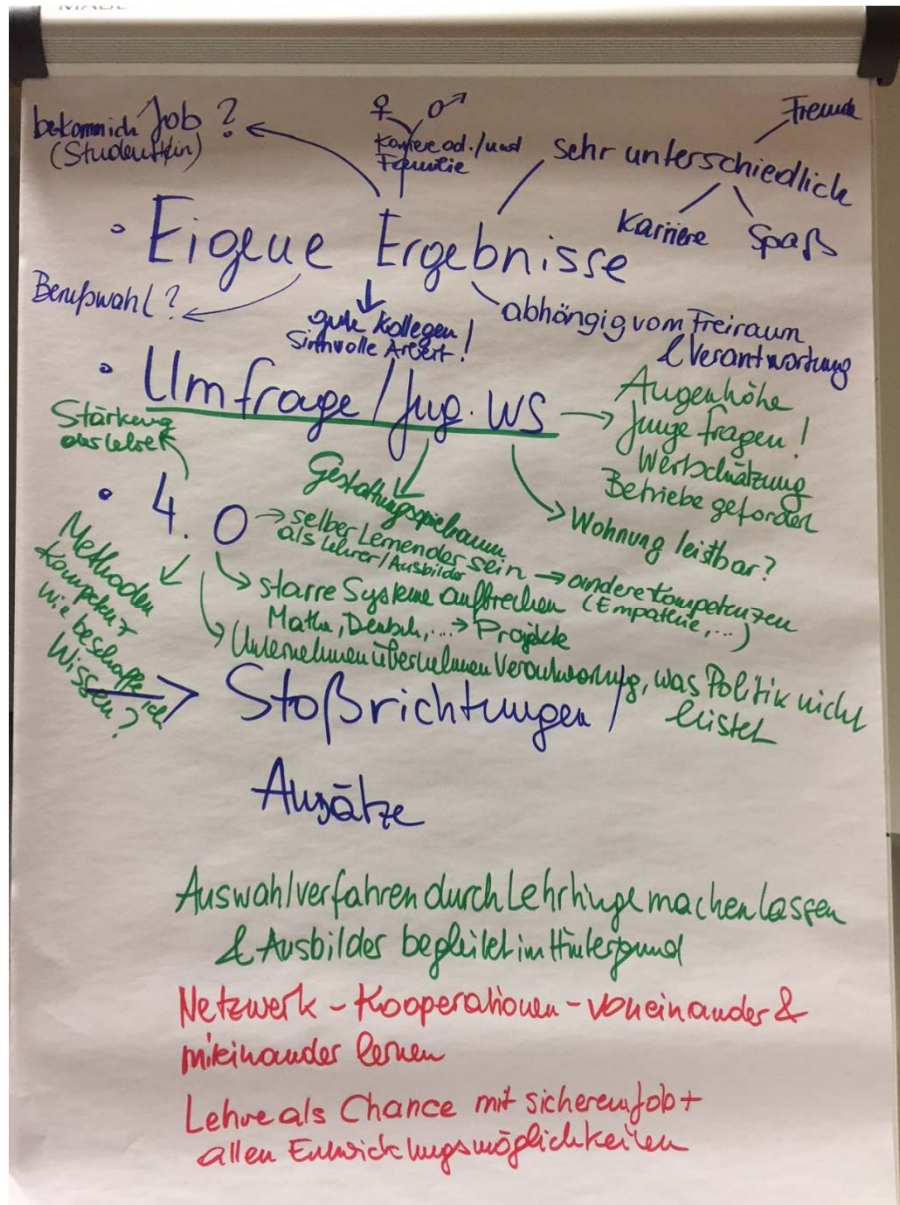
45plus

Institut für Generationenmanagement

Impressionen



Ergebnisse Gruppenarbeiten - Ansätze



Interessanter Link von Egbert Amann-Ölz:
https://goodimpact.org/blog/weg-skills-lernen-f%C3%BCr-die-zukunft?mc_cid=29636ba630&mc_eid=24112107c7

Ergebnisse Gruppenarbeiten - Ansätze

45plus

Institut für Generationenmanagement

Ansätze:

- mitarbeiten, wie?
- Lehrlinge bei Projekten mitmachen
kochen (z. B. klein, ...) -? Kooperationen
- offen sein: - von den jungen Menschen lernen
* Projekte von Jugendlichen ausgearbeitet
Bsp: App - Teile: „Michel ⇒ Pickel“
* Selbstverantwortung geben
- motivierte Lehrlinge vs. Ausbilder, die mit
„dieser Welt“ sich scheitern!
- Wer wird Ausbilder: „Frei bekommen dafür“
(„Kopf-Leihung muss da-
hinter stehen“)
- ↳ Einbinden - „unseren Weg“ finden
 - BASIS
 - Individuell

- Lehrlinge präsentieren ihren Beruf
(in Schulen, ...)
- Paten helfen (Lehrling hilft Lehrling)
- Gruppe „schaffen“ / Gruppe lernen
- Tanz / - gemeinsam auf den Weg gehen
- Können / Kompetenz anstatt Wissen

45plus

Institut für Generationenmanagement

Danke!

Verein für Generationenmanagement